



Engagiert. Erlebt. Erzählt.

Dezember 2015

www.helpinghandsev.org

Hoffnungsschimmer

Besucher aus Deutschland verteilen Weihnachtspäckchen in Bulgarien

Dampf liegt der Nebel auf den Hügeln, als wir von Pravets in Richtung Nordosten fahren, umhüllt Häuser und Bäume mit einem trüben Schleier. Die Welt, die sich in den letzten Tagen von ihrer schönsten Sonnenseite gezeigt hat, wirkt plötzlich ganz anders, schweigsam, bedrückend, fast ein wenig bedrohlich. Am Sonntag sind wir angereist, vier Helping Hands Mitarbeiter und Ehrenamtliche aus Deutschland, um das Verteilen der Weihnachtspäckchen in Bulgarien miterleben und einige der Menschen kennenzulernen, denen die Päckchen eine Weihnachtsfreude bereiten. Dabei durften wir am Montag und Dienstag schon viel Freude und vor allem auch Hoffnung erfahren – in Vidrara, wo nach Jahren intensiver Entwicklungs- und Aufklärungsarbeit eine deutliche Änderung im Denken der Menschen spürbar ist; in Tarnava, einem Vorgeziedorf für Roma-Familien, die durch Selbsthilfe ihre Situation verbessern, die sich aber trotzdem herzlich über ein Weihnachtspäckchen freuen, gerade auch deshalb, weil dadurch ihre Eigeninitiative gewürdigt wird.

Heute früh geht es nach Osikovska Lakavitsa – und dort ist nicht nur der Ortsname eine Herausforderung. Denn nicht alle bedürftigen Familien sind, wie in Tarnava, bereit, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen, sondern verlassen sich auch gerne mal auf das, was die Regierung ihnen verspricht. Der Unterschied ist nicht zu übersehen: Einige Teile des Ortes erinnern eher an ein Ghetto.

Zhana, unsere einheimische Kollegin, begann erst kürzlich in diesem Dorf mit ihrem Dienst und weiß, dass noch eine Menge Aufklärungsarbeit auf sie zukommt, um Eltern nahezu legen, dass Leben nicht nur Überleben ist – und dass ihre Kinder eine bessere Zukunft verdient haben.

Das Schulhaus in Osikovska Lakavitsa ist kalt und deutlich ärmlicher als die Gebäude, die wir in den letzten Tagen besucht haben. Dafür ist der Empfang ebenso herzlich und die Kinder strahlen uns ihr Willkommen entgegen. Ein kleiner Chor, in bunte Tracht gekleidet, singt bulgarische Weihnachtslieder für uns – gar nicht so selbstverständlich, denn keines dieser 47 Roma-Kinder konnte bei der Einschulung Bulgarisch. Hinter den Kindern hängt ein großes Schild, auf dem in Deutsch fein säuberlich aufgeschrieben ist: „Willkommen! Wir freuen uns, dass Sie sich in unserer Schule! Vielen Dank!“ Genau was wir „in unserer Schule“ dürfen, entscheiden wir ganz spontan selbst: Nach der Päckchenverteilung begleiten wir die Kinder in eins der Klassenräume und verbringen ein bisschen echte Zeit mit ihnen: Neben einem Lied und den Zahlen von 1 bis 10 ist da auch Zeit für gemeinsames Lachen, für viele Umarmungen, für die Möglichkeit, den Kindern etwas Liebe und Wertschätzung weiterzugeben.

Leider müssen wir uns allzu früh verabschieden, um zum nächsten Ort weiterzufahren.

[Lesen Sie den gesamten Bericht ...](#)



Kurzmeldungen



Verschenken Sie Zukunft zu Weihnachten!

Im „paXan“ Kinderzentrum in Tirana in Albanien warten noch 15 Kinder auf eine Patenschaft!

[Werden Sie Pate ...](#)



Helping Hands Kalender 2016:

Zwölf Monate für den guten Zweck!

JETZT BESTELLEN!

Per E-Mail (info@helpinghandsev.org) oder [über unsere Website](#).



Wir bedanken uns, auch im Namen unserer Partner, für Ihre Unterstützung in **2015** und wünschen ganz herzlich ***Fröhliche Weihnachten*** und ein gesegnetes **2016!**

